

Unicorn's Love !!

Hp-Fanfic

Von abgemeldet

Kapitel 7: Like an Angel

Autor : Nemea

Disclaimer: Alle Figuren gehören J.K.Rowling. Bis auf einzelne Personen die meiner Fantasie entsprungen sind.

slash : nein

Art der Story: Kurzgeschichte

pairings: D/S

Status: abgeschlossen

"...." = gesprochenes

<..> gedachtes

(...) unqualifizierte kommentare der autorin

Kurzbeschreibung:ZEITSPRUNG

Ein Jahr ist vergangen...Ein verdammt langes Jahr für Sierra. Denn nachdem Voldemort sie mit dem Phönixzauber belegte änderte ihr Leben sich auf viele Weisen, sie wurde Dracos Frau, eine Lügnerin, eine Todesserin... Ihr Leben stand einige Zeit auf dem Kopf bis sie ihren Platz in der Gemeinschaft der Todesser fand und dann..dann wurde sie Tom Riddle's Geliebte..

Autorengerede:

Tjoa Glück weg, ich bin krank und hab nen scheiß Praktikum.

Naja LiNkIn-ParK an die Macht! *gg*

Also.. aber wie immer wenn ich's scheiß Laune hab kommen die besten Ideen aus meinem irren Hirn.

Und ich hoffe dieses Mal ist es genauso, denn heute leite ich einen ZEITSPRUNG ein J

Also Leute, stay cool Boy

Und schön MOTZEN!

Eure NeMeA

Kapitel 7

Like an Angel

In der Dunkelheit der Nacht, innerhalb eines großen Zimmers. Lag eine zierliche Person in einem prunkvollen Himmelbett, dessen Enden fast die hohe Decke berührten .

Der Wind strich zart durch das geöffnete Fenster und erzeugte ein Geräusch von Traurigkeit. Er strich leicht über die nackten Arme der zierlichen Person.

Die Person war sehr schlank und schön. Seidige Haare rahmten das schlafende Gesicht einer jungen Frau ein , ihr Atem geht ruhig und regelmäßig .

Unter der leichten Sommerdecke konnte man erkennen das die junge Frau nackt ist , der Schatten ihres schönen Körpers ist unter der hellen Decke gut zu erkennen.

Doch sie ist nicht allein, ein weiterer Schatten ist in dem Himmelbett verankert.

Der gut gebaute männliche Körper von Draco Malfoy ziert das Bild von Seligkeit.

Beide schlafen sie, Sierra Silvertop und Draco Malfoy und gönnen der Zauberwelt ein paar Stunden der Ruhe.

Die Nacktheit deutet darauf hin das die beiden vor nicht allzu langer Zeit wieder das taten was sie mittlerweile in aller Häufigkeit tun: Sex.

Es ist keine geheime Sache mehr, denn die beiden sind verheiratet. Schlanke silberne Ringe , in jedem der Name des anderen gebrannt umschließen beider schlanke Ringfinger.

Man könnte denken sie sind glücklich , doch sie sind es nicht und der Grund ihrer Glücklosigkeit betritt so eben die friedliche Szene.

Lord Voldemort, nicht nur gehüllt in einen schwarzen , wallenden Umhang, nein gekleidet in den Körper seines jüngeren Ichs.

Als sein Aussehen noch wohlgeformt und anziehend war und er viele Frauenherzen brach und wieder flickte.

Sein Ziel ist gewiss, seine Hände tasten nach dem Körper von Sierra .

Sie erwacht und ohne das ihr Mann etwas merkt, folgt sie Tom Riddle mit gesenktem Kopf und das Spiel beginnt von neuem...

Sierra wehrte sich nicht als Tom's Hände (sie nannte ihn nur Tom wenn er in seiner jüngeren Gestalt war) über ihren ungeschützten Körper wanderten. Er gab zärtliche Laute von sich und küsste sanft ihre Lippen.

Es wäre gelogen gewesen zu sagen das sie all dies nicht wollte. Aber es kam ihr schon suspekt vor. Normalerweise war Voldemort eine abscheuliche Person , so Hässlich wie eine verwesende Kröte beim Sonnenaufgang aber sobald er sich in seinen jungen

Körper kleidete war er so anziehend das sie einfach nicht von ihm lassen konnte. Draco wusste es. Aber er sagte nie etwas, und auch wenn es ihn sicher störte so ließ er sich doch nichts anmerken. Konnte er ja auch wohl kaum, Voldemort hätte ihn sicher töten lassen.

Schließlich fing sie an seine Zärtlichkeiten zu erwidern. Sie trug wieder dieses reinweiße Seidennachthemd, was er so unheimlich anziehend fand.

<Draco hasst weiß> dachte Sierra während ihre Hände unter Toms Hemd glitten und sie seinen schönen Bauch streichelte.

Tom lachte leise und küsste leidenschaftlich ihren Hals während Sierra ihm das schwarze Hemd auszog. Er liebte es wenn sie weiß trug, das zeigte wie rein ihre Seele war, oder wie sie gewesen war bevor er sie zu dem gemacht hatte was sie heute war.

"Siri-Schatz, wir haben nicht mehr so viel Zeit...", murmelte Tom gegen Sierra's warme Lippen und zog ihr mit einer Hand die Träger von den hübsch gebräunten Schultern. Der Zauber hielt nicht mehr als zwei Stunden dann würde Tom wieder sein eigentliches Ich wieder haben. Den vernarbten Körper Lord Voldemorts. Und Diesen wollte er seiner "Siri-Schatz" doch nicht zumuten.

Ein paar Minuten noch und sie hatten sich beide jeglicher Kleidung entledigt. Spielerisch rollten sie über den purpurfarbenen Samtüberzug des stattlichen Himmelbettes und küssten sich dabei sehr ausgiebig...

Sierra versuchte Toms Geschmack zu erraten. Doch sie hatte noch das Gefühl von Dracos weichen Lippen auf ihren während Toms drängend gegen ihren Mund drückten. Sie gewährte seiner Zunge Einlass und begann mit dem Finger kleine Muster auf seine blasse Haut zu malen.

Sie wusste das es ihn umso verrückter machte je tiefer sie dabei kam.

"Oh Siri... lass das!", fauchte Tom und spielte mit ihrem Haar. Sie kicherte verspielt und quälte ihn weiter indem sie nun auch noch ihre Zunge hinzunahm.

Tom wimmerte gespielt, er hasste das aber es erheiterte ihn auch. Die wenigen Stunden die er bis jetzt Tom gewesen war machten ihn irgendwie glücklich und am nächsten Tag ließ sich alles leichter angehen. Er wusste längst das er Sierra liebte aber er konnte sie Draco nicht wegnehmen. Es war so etwas wie ein Vertrag zwischen ihm und Draco Malfoy. Ein stilles Versprechen was er nicht aufgeben wollte und ihn dazu trieb seinen Engel nicht ganz für sich zu haben.

Einen Augenblick später konnte er darüber nicht mehr nachdenken denn Sierra erlöste ihn aus seiner Qual und er war viel mehr damit beschäftigt ihren Namen leise zu flüstern und zu stöhnen..... (boah man... ich glaube das wird langsam fies für Draco.. J) Sierra lächelte still in sich hinein.

Sie wusste das sie ihn nicht liebte, ihre Liebe galt immer noch Draco sie tat dies nur weil Tom ihr unendlich Leid tat und weil sie spaß an der Sache hatte...

Sie kroch an ihm hoch um ihn wieder zu Küssen. Seine dunklen Augen leuchtete zu ihr hinauf. Sierra sah das Verlangen in ihnen aufflammen als sie und Tom sich vereinten (oh wie vornehm... na ja will ja keinen Porno drehn *höhö *).

Während Tom weiter seinen "Sierra-ich-liebe-dich-Singsang" anstimmte ließ sie sich gehen und achtete nur auf ihre Gefühle.

Die waren ziemlich durcheinander...

~

Sie lag wieder mit Draco zusammen in seinem Bett .

"Du bist wie ein Engel..", hatte Tom ihr zugeflüstert bevor er verschwunden war.
<Ja aber Dracos> dachte Sierra trotzig und strich, wie um es ihm zu versprechen, über Dracos Wange.

"Es tut mir Leid was ich dir angetan habe !"

<Hoffentlich , wegen dir hab ich einiges durchgemacht, aber ich muss zugeben, ich beginne meinen Platz in dieser Gemeinschaft zu mögen...>

Sie dachte an die letzten Monate zurück. Das Gefühl als Voldemort sie mit dem Phönixzauber belegt hatte. Dieses sanfte flattern in ihrem Herzen und das Gefühl von Liebe in ihrem Kopf... Das erste Mal als sie einen Zauberer zurück geholt hatte. Dracos Vater...

Eine Gruppe von Auroren hatte Lucius niedergestreckt und seine Leiche in einem einsamen Landhaus liegen lassen.

Voldemort und Sierra waren hingeflogen und Sierra hatte ihn wieder erweckt. Es war so einfach. Sie musste nur die Hände der Toten in ihre legen die Augen schließen und die Magie um sie herum einatmen und schon spürte sie wie das Leben in die Toten zurück kehrte. Manchmal reichten auch nur Knochen und in sehr seltenen Fällen allein eine Erinnerung. Es war fantastisch aber auch beängstigend.

Das Bild von ihrer Hochzeit mit Draco kam vor ihren Augen auf. Sie war so glücklich gewesen als er sie gefragt hatte. Es war keine Vernunftesche sie wusste das er etwas für sie empfand ob es Liebe war oder nicht, die Hauptsache war das Draco beschlossen hatte sie zu heiraten und ein bisschen Zuneigung musste also in seinem Herzen herumflattern. Sie sah es in seinen glänzenden Augen wenn er mit ihr redete.

Dann kam die Erinnerung an das erste Erlebnis mit Tom und sie wurde traurig. Sie legte sich auf den Bauch und langsam schlich sich der Schlaf in ihr Denken bis sie schließlich seiner Verlockung erlag und ihr Körper und Geist ins Reich der Träume überglied.

Der nächste Morgen erwies sich als äußerst unprickelnd. Als sie erwachte war Draco bereits verschwunden. Aber er hatte eine Notiz hinterlassen.

* Meine liebe Sierra, ich musste früh weg, du weißt schon die Pflicht ruft. Ich bin einfach zu wichtig für den Meister das er etwas ohne mich planen könnte. Immerhin bin ich einer der wichtigsten Leute und muss diesen lahmen Haufen mal in Schwung bringen!.. Aber wir werden doch sicher zusammen dinieren ?! in Liebe Draco. *

Natürlich hatte er Draco besonders kunstvoll geschrieben...Typisch für ihn.
Grinsend zog Sierra sich an und rief dann einen Hauselfen der ihr das Frühstück brachte. Während sie aß erledigte sie einige schriftliche Arbeit.
Sie war dafür zuständig die Briefe des dunklen Lords durchzulesen und ihm alles Wichtige später in sein Zimmer zu bringen.

Als sie fertig war überprüfte sie kurz ihr Aussehen im Spiegelbild ,zog verächtlich eine Schnute und trippelte aus dem Zimmer. Die Gänge des Anwesens hatten etwas von Hogwarts. Zumindest hatte Draco das gesagt und zumindest hatten sie das seit Voldemorts eine kleine Umgestaltung vorgenommen hatte.
Irgendwas hatte ihn dazu bewegt sein Haus heller zu machen.

So eilte Sierra also die endlosen Gänge des Anwesens entlang, sagte einmal hier hallo und einmal dort Guten Morgen und stand schließlich vor der Statur des geflügelten Einhorns vor Voldemorts, oder Toms., Zimmer.

"Engelsgleich!", zischelte sie und die Statur ruckte beiseite.
Langsam betrat sie das vertraute Zimmer. Es war leer, Voldemorts war wahrscheinlich unten in seinem Arbeitszimmer und sicher nicht in seinem Schlafgemach.
Lächelnd nickte Sierra dem hohen Himmelbett in der Mitte des Raumes zu und legte ihre Last auf dem großen Schreibtisch neben dem Fenster ab.
Die Vorhänge waren noch zugezogen also zog sie diese auf um etwas Luft hereinzulassen.
Es war September und die letzten Sonnenstrahlen wärmten die Erde.

Einen Moment verweilte sie vor dem Fenster und blickte über das Land. Voldemorts hatte beinahe die gesamte Gesellschaft der Zauberer im Griff nur noch wenige Gruppen leisteten Widerstand. Die DA und der Phönixorden waren die Härtesten unter ihnen. Sie hatten fast keinen von ihnen erwischen können und das war schon eine Leistung.
Sierra konnte einiges ab, doch jedes Mal wenn sie auf Harry Potter traf blockte alles in ihr ab. Sie redeten nie viel, meistens sahen sie einander traurig an und Harry nickte als wisse er alles über sie, dann ließ sie ihn laufen und rannte in die entgegen gesetzte Richtung. Sie konnte ihn nicht verraten, etwas in ihr sträubte sich auch wenn sonst alles in ihr dunkel und böse geworden war. Das Gute schlummerte tief in ihrer Seele und Harry erweckte es immer wieder von Neuem.

Seufzend wandte Sierra sich vom Fenster ab. Ihr war langweilig und sie hatte Lust auf ein Gespräch, egal mit wem.
Eine Weile überlegte sie dann beschloss sie eine Unterhaltung mit Narcissa zu führen. Doch auf den Weg zu ihrer Freundin wurde sie aufgehalten.

"SIERRA !" ,brüllte jemand hinter ihr her.

* Pansy *

"Hey, wie läufst?" ,fragte Sierra freundlich.

Pansy konnte auch ganz nett sein, seit sie endlich akzeptiert hatte das Draco vergeben war.

"Ach ganz nett, hast du Lust ein bisschen rauszugehen ?"

Draußen angekommen schlugen sie den Weg in den Rosengarten ein und führten dort ihr Gespräch fort.

"Hast du immer noch was mit dem Meister?", fragte Pansy nach einer Weile.

"Ja.. ich weiß nicht. Tom.. oh. ..ich meine dem Meister kann man nichts abschlagen!"

Pansy lachte.

"Naja, wenn er in seiner alten Gestalt ist kann mans echt nicht.", gab sie grinsend zu.

Sie hatte "Tom" bereits gesehen und ehrlich zugegeben das er verdammt gut aussah.

"Aber ist es nicht widerlich ihn später dann in seiner normalen Form zu sehen?", fragte sie.

"Ja, irgendwie schon. Ich ekel mich dann vor mir selber aber in gewisser Form sind Tom und der Meister zwei verschiedene Perosnen für mich..", murmelte Sierra. Sie fand sich immer schlampiger.

"Du liebst Draco doch, oder?", fragte Pansy weiter.

Sierra nickte heftig.

"Weiß er das mit.. äh.. Tom?"

Wieder nickte Sierra.

"Er findet es nicht toll aber er sagt das er es ja nicht ändern kann und er selber weiß das man dem Meister nie etwas verwehren kann."

"Uäh.. was soll das denn heißen??"

Sierra lachte sogar ein bisschen.

"Nein ich weiß schon wie er's meint."

"Ich fühl mich beschissen , Pansy!", gab Sierra zu.

Sie fing an zu heulen und wusste selbst nicht wieso. Pansy tröstete sie.

"Ach Siri, wie können hier alle niemals selber entscheiden was wir wollen. Das ist einfach so, dich trifft keine schuld und außerdem tust du uns allen damit einen Gefallen!"

"Wieso-das-denn?", schniefte die Angesprochene.

"Seit du das mit ihm hast ist er viel umgänglicher geworden, er hat das Anwesen schöner machen lassen, er ist freundlicher zu uns allen und seine Lauen wird immer besser. Nur die nicht zu seinen Gefolgsleuten gehören leiden darunter.. Wusstest du das er eine heiße Spur zu Harry Potter hat?"

"Was?"

"Ja! Sie wollen heute Abend hinfliegen! Soweit ich weiß sollen möglichst viele mit, sie wollen den Bastard endlich stellen!"

Sierra glaubte sie wäre im falschen Film. Da stand sie in diesem duftenden Meer voller Rosen, die Sonne schien auf sie hinab und das Wetter war mehr als schön und Pansy eröffnete ihr das Harry vielleicht heute Abend getötet werden sollte.

<Na wunderbar..>

"Weißt du ob ich auch mit soll?"

"Ja klar, wie immer meinte der Meister."

<Dann hab ich ja noch ne Chance, wie toll..> dachte Sierra bei sich.

"Na endlich !", log sie, : "dann wird dieser Arsch ja endlich geschnappt."

"Ach, ich finds schade, wieder ein gutausehender Mann tot.", meinte Pansy trocken.

"Findest du ihn gutaussehende?!"

"Klar, schwarze Haare, grüne Augen war schon immer ne schöne Verbindung!", grinste Pansy.

Sie unterhielten sich noch eine ganze Weile aber irgendwann war es Zeit für den Nachmittagstee und sie gingen zurück zum Haus.

Draco war wieder da und begrüßte seine Angebetete mit einem hingebungsvollen Kuss der ihr die Röte ins Gesicht trieb da mindestens fünfzig andere Todesser anwesend waren.

Sie sah wie sich Voldemorts dünner Mund zu einem Lächeln bog. Es war interessant mit anzusehen wie der Meister über so viele Wesen sich erstellte um die Liebe zu seiner Untergebenen geheim zu halten. Und dabei wurde sie noch nicht mal erwidert.

Der Rest der Anwesenden klatschte nur spontan bevor sich alle über den Tee hermachten.

Zweimal in der Woche traf sich die große Gruppe von Todessern um über die neusten Verträge und Pläne zu sprechen.

Dabei saßen die wichtigsten Leute direkt beim großen Lord am Tisch.

Sierra saß zusammen mit Dracos Eltern an eben diesem Tisch.

Sie beteiligte sich sonst wenig an den Gesprächen aber heute hörte sie genauer hin.

"Natürlich Lucius, aber was sagst du zu Wurmschwanz's Vorschlag zwei Dementoren mitzunehmen. Die haben doch immer eine einschüchternde Wirkung.", sagte Voldemort.

Lucius überlegte kurz bevor er antwortete, beim dunklen Lord sollte man immer erst gut über seine Antwort nachdenken sonst fand man sich allzu leicht mit dem Cruciatusfluch belegt auf dem Boden wieder.

"Nun gut, wenn das Euer Wunsch ist, Herr. Aber ich finde Dementoren sind immer schwer zu transportieren und mit so einer großen Gruppe wie heute Abend sollten die paar Leute leicht zu überwältigen sein auch ohne Dementoren."

Draco grinste. Er würde seinen Vater gerne mal wieder auf dem Fußboden der Tatsachen sehen denn sonst war er immer dran.

Narcissa warf ihrem Sohn einen bösen Blick zu und verwickelte ihren Meister mit klimpernden Wimpern in ein Gespräch.

Man konnte regelrecht spüren wie Lucius aufatmete. Er und Draco stritten sich nun über den abendlichen Einsatz und Sierra konnte einiges erfahren.

Sie würden apparieren können da Harry Potter sich nicht allzu weit entfernt in einem Gasthaus aufhielt und dort neue Anwärter für die DA suchte.

Er brauchte mehr Leute.

Die Todesser hatten einen Informanten gehabt und hatten Potter orten können.

Er wusste von nichts. Das Gasthaus war jedoch mit einigen Zaubern geschützt. Der Meister hatte aber ein Prinzip entwickelt wie sie alle Zauber auf einmal brechen konnten. Danach würden sie das Gasthaus stürmen alles umbringen was sich ihnen in den Weg stellte und Potter schnappen. Falls jemand drauf ging würde Sierra den mal eben schnell wiederbeleben. Natürlich nur wichtige Leute. Immerhin durften sie den Zauber nicht ausnutzen sonst würde er verblassen.. (die denken ja das wäre sooo

einfach..). Potter würde sie am Leben lassen und in das Hauptquartier schleppen, dann würde der Meister seinen Spaß mit ihm haben.

Der Plan hörte sich vielleicht zu einfach an aber da fast jede Verteidigung und die gesamte Infrastruktur der Zauberwelt zerstört war konnten sich die Todesser auf solch einfache Pläne verlassen.

**

Der Nachmittag verlog und ehe Sierra sich versah stand sie zusammen mit Draco in einer Gruppe von ausgewählten Leuten die den Auftrag ausführen sollten. Voldemort war bei ihnen. Er würde persönlich erscheinen was die Sache noch vereinfachen würde.

Stille lag über der schweigenden Menge wie ein dichter Nebel. Alle gemeinsam apparierten sie und noch während Sierra spürte wie ihr Atome zu einem anderen Ort reisten bemerkte sie wie die Traurigkeit schwer in ihre Glieder floss wie ein tödliches Gift und ihr Denken verlangsamte und auf einen Punkt brachte:

< Er darf nicht sterben, ich weiß nicht wieso aber wenn er stirbt werden wir eines Tages alle verloren sein....>

Dann verloren sich ihre Gedanken für Sekunden in weißen Nebel bis sie in einer dunklen Gasse vor einem schäbigen Gasthaus stand.

Äh ja... hasst ihr mich jetzt alle wegen der Sache mit TOM der sau ? Okay, das is schon irgendwie widerlich, ich weiß. Und leider kam Dracolein diesmal herzlich wenig vor, aber irgendwas interessantes musste ja mal passieren und ich sage euch jetzt wird's erst richtig lustig .Die gute Siri wird bald nicht mehr wissen wo ihr der Kopf steht! KOMMIS UND DANKÖÖÖ! NeMeA